WIR IN BERGHEIM

DIE ZEITUNG FÜR UNSERE STADT UND IHRE 15 STADTTEILE

> CDU-Bergheim · Ausgabe Nr. 2 · 2025
> Unsere Kandidaten zur Kommunalwahl 2025 Seite 06-07
> und unser beliebtes Bilderrätsel Seite 04

Wir gehen mit Erfahrung, Tatkraft und klarem Gestaltungswillen in die Kommunalwahl 2025.

Gemeinsam mit unserem Bürgermeister Volker Mießeler und 23 engagierten Kandidatinnen und Kandidaten steht die CDU Bergheim für Verlässlichkeit, Fleiß und Nähe zu den Menschen und das seit vielen Jahren.
Unser Team verbindet Kompetenz, Herzblut, Glaubwürdigkeit in allen Stadtteilen. Wir sind fest verwurzelt vor Ort, kennen die Anliegen und setzen sie mit Umsicht, Kontinuität und Leidenschaft um.

In Zeiten, in denen viele reden, handeln wir - sachlich, lösungsorientiert und im Sinne der Bürgerinnen und Bürger. Wir arbeiten ehrlich, gewissenhaft, mit Augenmaß und dem klaren Blick auf das Machbare. Genau das unterscheidet uns.

Wer Bergheim kennt, weiß, wie viel wir bewegt haben und wie viel wir noch erreichen können. Damit wir weiterhin Verantwortung übernehmen können, bitten wir erneut um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme für die CDU Bergheim.

Die Fortsetzung auf der Seite 5

Liebe Leser/-innen,

die Kommunalwahl im September rückt näher und wir als CDU Bergheim stehen bereit, weiterhin Verantwortung für unsere Stadt zu übernehmen. Weil wir seit vielen Jahren zuverlässig für Bergheim da sind, mit Engagement, Herz und Sachverstand.

Sie kennen uns und wissen, unser Einsatz endet nicht nach der Wahl. Seit Jahren arbeiten wir Tag für Tag für die Menschen in allen Stadtteilen, nah an den Themen, die bewegen: für starke Schulen, sichere Wege, eine lebenswerte Umwelt, für Familien, Mobilität, Ordnung und Zukunftschancen.

In einer Zeit, in der vieles schnell verurteilt, aber selten durchdacht wird, bleiben wir bei dem, was zählt: Zuhören. Handeln. Dranbleiben. Wer etwas verändern will, braucht Ideen, nicht nur Parolen.

Wir freuen uns, dass wir das Tierheim mit einer privat gesammelten Spende unterstützen konnten. Oder dass mit dem Digitalpark und einem modernen Rechenzentrum neue Chancen entstehen. Das sind die Momente, die uns motivieren und die Bergheim gut tun.
Unsere Politik ist keine Kopie. Sie entsteht hier vor Ort, mit klarem Fokus auf Bergheim, mit ehrlicher Haltung und dem Blick auf das Machbare.

Diese Zeitung ist ein weiteres Beispiel unseres ehrenamtlichen Engagements für Sie. Gemacht für Sie. Von uns.

Und mit Ihrer Unterstützung können wir auch künftig das tun, was Bergheim voranbringt. Tag für Tag, Schritt für Schritt.

Ihre Kirsten Wildschrey-Just

EHRENAMT BEWEGT UNSERE STADT

2004 schlossen sich sieben Vereine, SV Erftstolz Niederaußem, 1. FC Quadrath-Ichendorf, TSV Kenten, TSC Bergheim, DLRG Ortsgruppe Bergheim, Stadtsportverband Bergheim, BSG Sporttauchen RWE BV Fortuna e.V. Bergheim zusammen und gründeten den Bergheimer Schwimmpool e. V., mit dem Ziel, das Oleander-Hallen- und Freibad in Quadrath-Ichendorf und die Hallenbäder Fortunabad in Oberaußem und Sportparkbad in Zieverich weiterhin für Schul- und Vereinsschwimmen sowie für die Öffentlichkeit nutzen zu können.

Seit dieser Zeit übernimmt der Verein zahlreiche Aufgaben: Er führt die Instandhaltung und Wartung durch, kümmert sich um die Pflege der Liegenschaften und sichert den Betrieb. Ohne diesen unermüdlichen Einsatz wäre ein attraktiver, bürgernaher Schwimmbadbetrieb kaum möglich.

Während die Stadtverwaltung u. a. für den baulichen Erhalt, Sicherheitsfragen und finanzielle Zuschüsse zuständig ist, bringt der Verein Ideen, Tatkraft und bürgerschaftliche Nähe ein. In regelmäßigem Austausch werden Aufgaben abgestimmt, Herausforderungen gemeinsam gemeistert und langfristige Ziele entwickelt.

Dieses Zusammenspiel zeigt beispielhaft, wie Ehrenamt und kommunale Strukturen Hand in Hand funktionieren können, zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger. Und der Bergheimer Schwimmpool e.V. beweist:

“Ehrenamt bewegt – unsere Stadt, unsere Gemeinschaft, unsere Zukunft”. Elisabeth Hülsewig - Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Sport und Kultur

ALLES FÜR UNSERE SICHERHEIT

Wir freuen uns sehr über die Fertigstellung des Erweiterungsbaus der Feuer- und Rettungswache Bergheim.

Mit dem Neubau investierte die Kreisstadt Bergheim rund 7.150.000 € und damit gezielt in die Leistungsfähigkeit ihrer Feuerwehr und sichert so eine moderne, zukunftsfähige Gefahrenabwehr. Gut für uns und ein wichtiges Signal der Wertschätzung für alle, die täglich für unsere Sicherheit im Einsatz sind.

Passend zu diesem Thema ehrt die CDU-Bergheim in diesem Jahr mit ihrem Heiner-Leßmann-Ehrenamtspreis überdurchschnittlich engagierte Ehrenamtler aus dem Bereich “Rettungskräfte und Rettungsorganisationen”, die sich mit großem Einsatz für unsere Gesellschaft stark machen.

Die Preisverleihung ist Ende August und die Preisträger stellen wir Ihnen in unserer nächsten ‘WIB’-Ausgabe vor. K. W.-J.

DEN BERGHEIMER RADVERKEHR OPTIMIEREN

Bessere Radwege in der Innenstadt, aber auch im Netz für ganz Bergheim mit allen Stadtteilen sind für alle wichtig, die mit dem Rad zur Arbeit, zur Schule und zu Besorgungen unterwegs sind, aber auch für Freizeit-Touren.

Beim Radverkehr fehlte es bisher, trotz des Ziels, den Radanteil am Verkehrsaufkommen bis 2035 auf 20 % zu steigern, an konkreten Maßnahmen zur besseren Orientierung. Diese wurden inzwischen nicht nur formuliert, sondern auch angegangen. Dazu gehören Innenstadtradwegeverbindungen, Fahrradstraßen und Rad(schnell-)wegeverbindungen.

Jetzt können wir in Bergheim durchstarten. Mit dem von der CDU auf den Weg gebrachten Haushalt 2025/26 stehen für den Radwegebau insgesamt 6,7 Mio. Euro zur Verfügung.

Und wir haben gemeinsam schon viel erreicht: bei den Städten über 50.000 Einwohner hat sich Bergheim lt. ADFC-Fahrrad-Klima-Test bereits um 38 Plätze verbessert.

“Jetzt können wir in Bergheim durchstarten”. Helmut Paul - Vorsitzender des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität

BERUFSKOLLEG BERGHEIM - EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Der Bau und die Erweiterung des Berufskollegs Bergheim mit den Schwerpunkten Sozial- und Gesundheitswesen, Ernährungs- und Versorgungsmanagement sowie Körperpflege ist eine besondere Erfolgsgeschichte in der Zusammenarbeit von Land, Kreis und Stadt.

Nach Erwerb des maroden Gebäudekomplexes am Berliner Ring 41-45 begann die Stadt Bergheim am 12.02.2014 mit dem Abriss. Unterstützt wurde das Vorhaben durch Landesmittel. Die Landesmittel sahen eine Entwicklung des Abrissgeländes 'für öffentliche Zwecke' vor.

Nach der Übereignung an den Rhein-Erft-Kreis für den Neubau des Berufskollegs Bergheim konnte bereits im November 2019 der erste Bauabschnitt eröffnet werden.

Im Mai 2025 fasste der Kreistag den Beschluss über einen zweiten Bauabschnitt im Rahmen eines ÖPP-Modells. Gleichzeitig wurden die Weichen zur Nachnutzung des BK-Schulgebäudes Kettelerstraße durch Michael-Ende-Förderschule im Juli 2027 gestellt.

Damit wird unser bedeutender Schulstandort Bergheim weiter ausgebaut.
Helmut Paul

SCHNELL ANS ZIEL – BAHNSTRECKEN FÜR BERGHEIM

Bequem von A nach B mit Bus und Bahn - das ist eines der Ziele der CDU Bergheim.
Wegen der Bedeutung des Bahnverkehrs hat sie daher zwei Projekte initiiert: 2010 wurde die Erft-S-Bahn mit der Machbarkeitsstudie auf den Weg gebracht und 2016 wurde die Stadtbahn Köln-Widdersdorf-Pulheim-Brauweiler-Bergheim-Glessen-Oberaußem/Niederaußem als Projektidee dem Landesverkehrsminister NRW vorgetragen.

Drücken wir die Daumen, dass es nach Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens in 2026 zügig weitergeht und wir die Erft-S-Bahn mit einem 20-Min-Takt tagsüber mit Zügen bis in die Nachtstunden vor 2032 erleben.

Für die Stadtbahn wird der Rhein-Erft-Kreis von der Stadt Köln die Federführung für die Machbarkeitsstudie übernehmen, die 2026 die volkswirtschaftliche Bedeutung der Strecke mit ihren Varianten prüfen soll. Diese Strecke wäre die erste KVB-Erweiterung seit über 100 Jahren außerhalb des Kölner Stadtgebietes. Ein epochales Vorhaben, das die Fahrzeiten in die Kölner Innenstadt aus Glessen/Ober-/Niederaußem auch mit dem künftigen Digitalpark ohne Umstieg auf ein Drittel reduziert.

Auch die weiteren Schienenprojekte 'Revierbahn West' (Düsseldorf-Bedburg-Bergheim/Nord-Jülich-Aachen) und die Nutzung der RWE-Werksbahnen werden als Optionen von der CDU Bergheim unterstützt.
Helmut Paul

UNSER BELIEBTES BERGHEIMER BILDER-RÄTSEL

Diesmal wollen wir Ihnen wieder eine kleine Sehenswürdigkeit in einem unserer 15 Bergheimer Stadtteile vorstellen.

Wenn Sie erkennen, um welches Denkmal es sich handelt und wo es sich befindet, schicken Sie uns Ihre Antwort. Es sind 3 Gutscheine für das Medio.Rhein.Erft zu gewinnen!

Lösung und Anschrift bitte bis **04.11.2025** an Kirsten Wildschrey-Just, Köln-Aachener-Straße 38, 50127 Bergheim oder per Mail: info@cdu-bergheim.de

Auflösung/Gewinner in der nächsten Ausgabe. Mit Teilnahme erklären Sie sich mit der Veröffentlichung Ihres Namens einverstanden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auflösung: Das Bild der letzten Ausgabe zeigte **den Peter-von-Fliesteden-Platz in Fliesteden.**

Gewinner: Willi Kremer, Heinz Schnitzler und Bianca Ciura

Alle Einsender mit richtiger Lösung wurden von der CDU Bergheim zum Gläschen Wein eingeladen. **Live gezogen wurden die Gewinner dabei vom Wein-Chef Gianni.**

WANN WIRD DIE K 22n ENDLICH FERTIG?

Es ist nicht zu übersehen: die K 22n zwischen Oberaußem und Kenten ist weitgehend fertiggestellt, kann aber nicht genutzt werden.
Spötter sprechen bereits von einer 'Geisterstraße'. Was ist da los?

Die K 22n wird nach Verfüllung des Tagebaues Bergheim mit entsprechenden Setzungszeiten mit Beteiligung von RWE im Rahmen einer Wiederherstellungsverpflichtung vom Rhein-Erft-Kreis gebaut. Dazu wurde am Ortsausgang von Oberaußem an der Kreuzung mit der Landesstraße 93 bereits ein Kreisverkehr eingerichtet und die Straße auf ca. 3 km gebaut. Trotzdem fehlt etwas - die Unterführung unter die Bahnstrecke Horrem-Bergheim-Bedburg und damit die Anbindung an die Kölner Straße in Kenten.

Warum ist das so? Im Zuge des Erftbahn-Ausbaus wurde erst nach der Planung der K 22n bekannt, dass die Deutsche Bahn für die künftige S-Bahn-Trasse aufgrund der höheren Fahrgeschwindigkeiten vor dem Bergheimer Bahnhof einen größeren Kurvendurchmesser für erforderlich hält. Daraus ergibt sich dann die Notwendigkeit, eine Behelfs-Brücke für die heutige Trassenlage und eine dauerhafte Brücke für die zukünftige S-Bahn-Strecke zu bauen!

Von dieser Lösung war die DB leider nicht abzubringen. **So wird also der Rhein-Erft-Kreis die Behelfsbrücke in der jetzigen Lage finanzieren,** damit die Straße unter die Bahn und zur Kölner Straße geführt werden kann. **Und die DB wird dann die endgültige Brücke im Rahmen des S-Bahn-Ausbaues bezahlen. Eigentlich ganz einfach - aber es dauert leider!** Helmut Paul

FORTSETZUNG VON SEITE 1 ...

Die CDU Bergheim steht wie keine andere politische Kraft für ein verlässliches, bürgernahes und erfolgreiches Handeln - seit vielen Jahren, Tag für Tag, sind wir immer für Sie da.

Wir sind ansprechbar, präsent und zuverlässig. Wo andere bloß versprechen, haben wir geliefert: neue KiTa-Plätze, Millioneninvestitionen in Schulen, ein gutes Sicherheitskonzept, kluge Stadtentwicklung, engagierte Wirtschaftsförderung, solide Finanzen, neue Arbeitsplätze und vieles mehr.
Diese Bilanz zeigt: Wir gestalten nicht für Schlagzeilen, sondern für Menschen. Unsere Arbeit basiert auf Fachwissen, Teamgeist und dem direkten Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort, ob im Rathaus, an der Haustür oder bei Vereinsfesten.

Und wir wissen auch, dass Politik kein Wunschkonzert ist. Was rechtlich, finanziell oder strukturell möglich ist, prüfen wir sorgfältig und setzen es dann auch konsequent um. Das ist ehrlich. Und genau deshalb ist es wichtig, bei der Kommunalwahl nicht nur auf schöne Worte zu achten, sondern auf echte Arbeit.
Manche sprechen davon, alles besser zu machen, ohne je Verantwortung getragen zu haben. Andere versprechen einfache Lösungen in schwierigen Zeiten. Doch Demokratie verlangt mehr: Haltung, Respekt, Erfahrung und ein echtes Ja zu unseren Werten.
Deshalb ist es jetzt wichtig, ein starkes Zeichen für unsere Stadt und unsere Demokratie zu setzen. Nicht alle, die laut sind, bieten echte Perspektiven.
Denn wie kann man jenen vertrauen, die Gleichberechtigung, Respekt und demokratische Grundwerte infrage stellen?

Wir als CDU stehen für klare Grundwerte: Freiheit, Verantwortung, Respekt und echte soziale Sicherheit. Wir setzen auf das Miteinander, nicht auf Spaltung. Wir glauben an Vernunft, Fortschritt und Zusammenhalt.

Das ist das, was Bergheim verdient. Wir stehen bereit. Einer für alle, wir alle für Bergheim. K. W.-J.

Ausführliche Infos zu Leitlinien, Erfolgen, Zukunftsprogramm unserer CDU Bergheim finden Sie auf: cdu-bergheim.de

LEITLINIEN DER CDU BERGHEIM

Die CDU Bergheim steht für eine zukunftsorientierte Politik für ihre Stadt, auf der Grundlage christlich-demokratischer Werte. Im Mittelpunkt unseres politischen Handelns steht der Mensch, unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenssituation.
Die CDU versteht sich als Kraft des Ausgleichs, des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der verantwortungsbewussten Gestaltung. In Zeiten des Strukturwandels setzen wir auf zukunftsfähige Arbeitsplätze und eine gezielte Wirtschaftsförderung, die insbesondere mittelständische Unternehmen stärkt.
Bildung, Digitalisierung, familienfreundliche Infrastruktur und ein breites Freizeitangebot sind zentrale Standortfaktoren, die wir konsequent ausbauen. In der Stadtentwicklung wollen wir bedürfnisorientierten Wohnraum schaffen, die Ortskerne lebendig halten und nachhaltige Mobilitätskonzepte fördern, vom ausgebauten ÖPNV über moderne Sharing-Angebote bis hin zu sicheren Radwegen.
Wir investieren fortlaufend in unsere Schulen und Kindertagesstätten, um beste Voraussetzungen für Lernen und Betreuung zu schaffen.
Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist uns ein besonderes Anliegen. Wir fördern das Ehrenamt, die Vereine sowie Kultur- und Jugendarbeit. Den Natur- und Umweltschutz betrachten wir - ebenso wie die Sicherheit und Sauberkeit unserer Stadt - als zentrale Aufgaben. Wir stehen an der Seite von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten.
Die CDU Bergheim handelt mit Verantwortung, Dialogbereitschaft und dem festen Willen, Bergheim gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu gestalten. Unsere Leitlinien sind dabei nicht nur ein Programm, sondern ein Maßstab für unsere tägliche politische Arbeit.

Das Zukunftsprogramm unserer CDU Bergheim 2025-2030

Mit unserem Zukunftsprogramm setzt die CDU Bergheim klare Leitplanken für ein gutes Morgen.

Wir denken über Wahlperioden hinaus und handeln mit Planung, Herz und Verstand - gemeinsam mit den Menschen in unserer Stadt.

Ob Strukturwandel, Bildung, Kinderbetreuung, Sicherheit, Mobilität, Stadtentwicklung oder Klimaschutz: Wir gehen die Herausforderungen mit Mut, Verantwortung, Bodenhaftung und einem klaren Wertekompass an.

Unser Ziel ist ein starkes, gerechtes und lebenswertes Bergheim - in allen 15 Stadtteilen, für alle Generationen.

Dafür arbeiten wir engagiert, sachlich, nicht für Wahlkampfversprechen, sondern für ein verlässliches, zukunftsfestes Bergheim mit Perspektive.

1. Wir packen den Strukturwandel an, fördern neue Arbeitsplätze und Betriebe
2. Wir fördern innovative Bildung
3. Wir fördern gute Kinderbetreuung und -entwicklung
4. Wir fördern Miteinander, Gesundheit und Betreuung
5. Wir fördern neuen Wohnraum
6. Wir fördern Klima- und Umweltschutz sowie Nachhaltigkeit
7. Wir fördern moderne vielfältige Mobilität
8. Wir fördern eine lebendige Innenstadt und attraktive Stadtteile
9. Wir fördern Sicherheit u. Sauberkeit
10. Wir fördern Sport und Kultur

Ausführliches dazu auf unserer Homepage!

UNSERE CDU-KANDIDATEN FÜR DEN STADTRAT

“Ich bin stolz auf unser starkes CDU-Team – weiterhin gemeinsam für Bergheim, für Sie!”
Volker Mießeler - Bürgermeister

1
Sascha Richter:
Ahe

2
Volker Kremer:
Thorr

3
Rudolf Schiffer:
Glesch/Paffendorf

4
Kirsten Wildschrey-Just: Zieverich/ Paffendorf-Ost

5
Wolfgang Wallmeier:
Zieverich-Süd/ Bergheim-Mitte Süd

6
Mehmet Altunisik:
Kenten-West

7
Hans Dieter Scheeren:
Kenten-Süd

8
Hans-Jürgen Knabben:
Kenten

9
Christian Karaschinski:
Bergheim-Mitte

10
Hermann-Josef Falterbaum:
Bergheim-Mitte-Nord

11
Hans-Josef Weck:
Oberaußem-West

12
Achim Mörs:
Oberaußem-Ost

13
Florian Meißner:
Niederaußem-West

14
André Wantke:
Niederaußem-Ost

15
Michaela Eckroth:
Rheidt-Hücheln./ Auenheim/Büsdorf-Nord-Süd

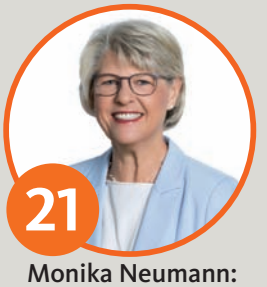
16
Elisabeth Hülsewig:
Büsdorf/Fliesteden

17
Heiko Möller:
Glessen-Nord

18
Helmut Paul:
Glessen-Süd

19
Josef Spohr:
Quadrath-Ichendorf-Nord

20
Edwin Schlachter:
Quadrath-Ichendorf-Ost



21
Monika Neumann:
Quadrath-Ichendorf-Mitte

22
Franz-Peter-Rieken:
Quadrath-Ichendorf-Süd

23
Michael Lokau:
Quadrath-Ichendorf-Süd-West

Am 14. September 2025 findet unsere Kommunalwahl statt und Sie entscheiden!

Unser starkes Team der CDU Bergheim steht für erfolgreiche Politik mit Herz und Verstand.

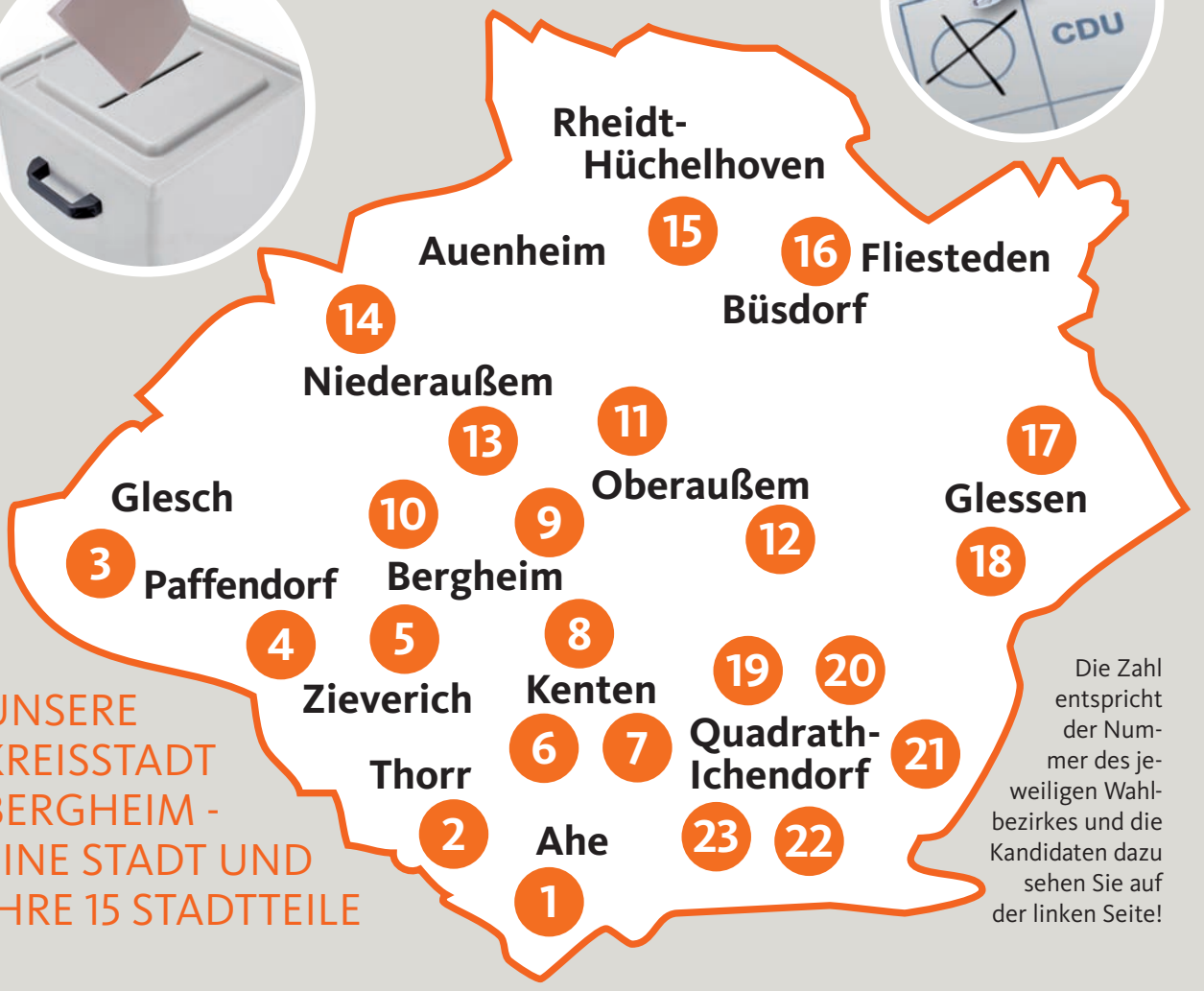
Seit Jahren setzen wir uns mit voller Kraft für unsere Stadt Bergheim ein, mit klarem Verantwortungsbewusstsein, echter Sachkunde und einem großen Gerechtigkeitssinn.

Ihre Ortsbürgermeister/innen sind Teil dieses Teams und fungieren als direkte Ansprechpartner für Ihren Stadtteil und sind immer für Sie da.

Gemeinsam mit ihnen wollen wir unsere gute Arbeit fortsetzen, die Zukunft aktiv gestalten und dafür sorgen, dass sich jeder hier zuhause fühlt.

Wir bitten Sie am 14. September um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme!

Übrigens: Sie können bereits jetzt im Rathaus mit Personalausweis wählen oder per Mail an: wahlen@bergheim.de die Briefwahlunterlagen anfordern.



UNSERE KREISSTADT BERGHEIM - EINE STADT UND IHRE 15 STADTTEILE

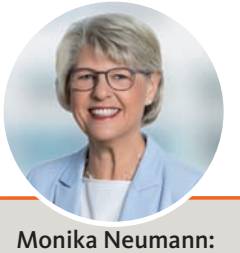
Die Zahl entspricht der Nummer des jeweiligen Wahlbezirkes und die Kandidaten dazu sehen Sie auf der linken Seite!

... und hier sehen Sie unsere CDU-Kandidaten für die Kreistagswahl.
Es gibt für Bergheim 4 Kreistags-Wahlbezirke und der Landrat wird gewählt!

Frank Rock: Landrat

Patrick de Vos: Wahlkreis 4

Kirsten Wildschrey-Just: Wahlkreis 5



Monika Neumann: Wahlkreis 6

Helmut Paul: Wahlkreis 7

BERGHEIM MUSS BEIM STRAßENBAU AUFHOLEN

Der Strukturwandel nach dem Ende der Braunkohle geht einher mit enormen Herausforderungen.
Dazu gehört auch die Ansiedlung großer Unternehmen mit vielen Mitarbeitenden. Hierfür braucht Bergheim eine moderne Infrastruktur.

Der auch künftig hohe Anteil des Kfz-Verkehrs (PKW, LKW, Busse) am Verkehrsaufkommen erfordert neue, leistungsfähige Straßen, die in den letzten 100 Jahren durch den Braunkohlenbergbau nicht möglich waren.

Die Ortsdurchfahrten müssen dringend entlastet werden! Die Belastungen der Anwohnerinnen und Anwohner belegen die Lärm-Aktionspläne und werden bei den Bürger.Mit .Wirkung-Veranstaltungen immer wieder vorgetragen.

Heute enden die leistungsfähigen überörtlichen Straßen teilweise unmittelbar vor dem Stadtgebiet Bergheim und leiten den Verkehr ungedrosselt in die Ortschaften: L 122 (Erfttalstraße) von Süden, L 361 von Nordwesten, B 477 i.V.m. B 59 von Norden, L 93/B 59 von Nordosten, L 183/L 213 von Osten, A 4 künftige Abfahrt Frechen-Königsdorf von Südosten.

Aus diesem Grund müssen die bisherigen Straßenplanungen dringender denn je betrieben und vom Land im Rahmen der Aufstellung des neuen Landesstraßenbedarfsplans umgesetzt werden. Bergheim darf für die zwangsläufigen Rückstände aus den vergangenen Jahrzehnten nicht mehrfach benachteiligt werden.

Umso unverständlicher ist die ablehnende Haltung der Bergheimer SPD und der Grünen gegen die Anmeldung wichtiger Ortsumgehungen für den Landesstraßenbedarfsplan. Im Kreis und im Regionalrat waren deren Kollegen schlauer - sie waren einstimmig für die Straßenvorhaben: L 91n/L213n (Ortsumgehung Glessen), L 93n (Ortsumgehung Oberaußem), L 276 (Ortsumgehung Rheidt-Hüchelhoven), L 361n von Bergheim-Nord bis K 22n, L 361n von Oberaußem bis zur A 4.
Gleichzeitig tritt die CDU auch für die B 477n als Westumgehung von Niederaußem und Rheidt-Hüchelhoven ein, die an die in Planung befindliche Umgehung Rommerskirchen anschließen, die Stadtteile entlasten sowie die neuen Zukunftsgebiete um den Digitalpark Niederaußem und die Kraftwerksnachnutzungen erschließen soll.

Der Bau der L 93n, die sich ja bekanntlich bereits im Planfeststellungsverfahren befindet, muss in diesem Kontext nicht aufgeführt werden.

Bergheim formuliert keine überzogenen Wunschvorstellungen, sondern verlangt nur das, was andere Kommunen an überörtlichen Straßen längst erhalten haben. Helmut Paul

UNTERWEGS MIT 26 EMMISSIONS-FREIEN WASSERSTOFF-BUSSEN

Jährlich legen die über 270 von der REVG eingesetzten Linienbusse über 9 Mio. km zurück. Durch den Einsatz der 26 neuen Wasserstoffbusse werden 1.500t CO^2 eingespart.

Die leisen Busse sind mit Wasserstoff-Brennstoffzellentechnologie ausgestattet, die nur Wasserdampf freisetzen. In der Brennstoffzelle wird grüner Wasserstoff in elektrische Energie für Elektromotoren und Traktionsbatterie umgewandelt. Im Dachaufbau befinden sich Technik und Tanks. Nach 350 Kilometern wird in 10-15 Minuten auf dem REVG-Betriebshof in Kerpen-Türnich an der Wasserstofftankstelle der Spedition Freund getankt.

Die Bergheimer Kreistagsmitglieder Patrick de Vos, Monika Neumann und Helmut Paul sehen in den neuen Bussen ein starkes Zeichen für nachhaltige umweltschonende Mobilität im Rhein-Erft-Kreis, die vom Bund mit ca. 7,5 Mio. € gefördert wurde.
Es bleibt offen, ob Wasserstoff langfristig zentraler Energieträger sein wird. Die REVG strebt jedenfalls den Einsatz von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben an. Auch die anderen Busse sind schadstoffarm, d.h. mit umweltfreundlichem synthetisch hergestelltem Biokraftstoff HVO 100 unterwegs.

Alle Fahrzeuge der REVG entsprechen damit den Vorgaben 'saubere bzw. emissionsfreie Fahrzeuge'. Helmut Paul

BEDEUTUNG VON BILDUNG UND LERNUMFELD FÜR UNSERE KINDER UND LEHRER

“Ein gutes Lernumfeld ist essenziell für den Erfolg unserer Schülerinnen und Schüler sowie für das Wohlbefinden unserer Lehrerinnen und Lehrer. Nur wenn die Rahmenbedingungen stimmen, können Bildung und individuelle Entwicklung optimal gefördert werden”, ist Elisabeth Hülsewig, Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Sport und Kultur überzeugt.

Die Bergheimer weiterführenden Schulen – Erich-Kästner-Hauptschule, Albert-Einstein-Realschule, Geschwister-Scholl-Realschule, Gesamtschule in Quadrath-Ichendorf sowie das Gutenberg- und das Erftgymnasium – sind mit ihren Raumkapazitäten in den letzten Jahren an ihre Grenzen gestoßen.

Das Gutenberg-Gymnasium soll mit Hilfe einer Konzeptstudie baulich und räumlich attraktiv und zukunftsfähig ausgestattet werden.

Um den steigenden Bedarf kurzfristig zu decken, wird das ehemalige Polizeigebäude in der Schützenstraße zum Schuljahr 2026/2027 als temporäres Schulgebäude für das Erftgymnasium hergerichtet. Die Kosten hierfür belaufen sich auf jeweils 613.500€ in den Jahren 2025 und 2026. In dem Gebäude werden sieben Klassen, Lehrerzimmer und Nebenräume eingerichtet.
An der Geschwister-Scholl-Realschule und an der Albert-Einstein-Realschule werden Module zur Erweiterung der Klassenräume bzw. für die Verwaltung installiert.

Die Gesamtkosten für die Erweiterungsmaßnahmen belaufen sich auf 3,7 Mio.€ um den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften die notwendige Infrastruktur zu sichern.
Elisabeth Hülsewig

KINDER, JUGEND UND FAMILIE – VERLÄSSLICH IM FOKUS DER CDU

Eltern, Kinder und Jugendliche erwarten von der Politik ein familienfreundliches Umfeld.
“Dazu gehört der attraktive Spielplatz um die Ecke, die KiTa in der Nähe, das Jugendzentrum, der Bolzplatz, die Skateanlage, der Basketballkorb”, so Heiko Möller, Vorsitzender des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie.

Mit mehr als 106 wohnortnahen Spiel- und Freizeitflächen kann sich Bergheim sehen lassen. In den letzten Jahren sind mehrere 1000 qm große Mehrgenerationen-Plätze entstanden mit Sport-, Spiel- und Spaß-Angeboten für kleine und große Menschen von 0- 99. Auf Antrag der CDU ist jetzt für Bergheim eine Pump-Track-Anlage in Planung.

Vorausschauend wird aber auch die KiTa-Planung fortgeschrieben.

In den letzten fünf Jahren wurden 1.075 Plätze geschaffen. Derzeit sind 5 Einrichtungen im Bau oder in der Planung.
Dafür investiert Bergheim 20 Mio. Euro.

Für die Erziehung, Bildung und Betreuung bis zum 2. Lebensjahr stehen ausgebildete Tagespflegepersonen zur Verfügung. **Auf Antrag der CDU wurden in fraktionsübergreifenden Arbeitskreisen unter Mitwirkung der selbstständigen Tagespflegepersonen die Bedingungen kontinuierlich verbessert,** sowohl bei Vergütung, Fortbildung und Fachberatung, als auch bei bezahlten Urlaubs- und Krankheitstagen.

Niederschwellige Angebote für unsere Jugendlichen sind äußerst wichtig. Die Stadt führt ein eigenes Jugendzentrum in Bergheim-Mitte. Darüber hinaus werden fünf Zentren freier Träger in Ahe, Quadrath-Ichendorf, Glessen und Oberaußem gefördert. Drei weitere ehrenamtlich geführte Einrichtungen in Büsdorf, Fliesteden und Rheidt-Hüchelhoven erhalten ebenfalls eine Unterstützung für ihre wertvolle Arbeit.
So lässt es sich in Bergheim gut leben.
Heiko Möller

HERZENSSACHE TIERHEIM - UNSERE SPENDE FÜR EINE WICHTIGE AUFGABE

Der Schutz von Tieren ist ein Spiegelbild unserer Gesellschaft. Dort, wo Tiere keine Stimme haben, braucht es Menschen mit Herz, Haltung und Hingabe, wie das großartige Team des Tierheims Bergheim.
Als CDU Bergheim haben wir uns gemeinsam mit unserem Bürgermeister persönlich ein Bild vor Ort gemacht und durften eine Spende in Höhe von 1.111 Euro überreichen.

Die Summe wurde im Rahmen unseres Sommerfestes mit viel Großzügigkeit der anwesenden Gäste gesammelt, aus großer Wertschätzung für die wichtige Arbeit, die im Tierheim Tag für Tag geleistet wird. Denn hier werden Tiere versorgt, die sonst niemanden haben. Herzblut steckt in jedem Bereich, sei es im modernen Hunde- oder Katzenhaus, den Tierarzträumen, Quarantäne- und Pflegebereichen, der kleinen Wildtierstation oder im stressfrei gestalteten Außengelände. Die Mitarbeiter kümmern sich mit großem Einsatz um rund 30 Hunde, 120 Katzen, dutzende Bauernhoftiere, Vögel, Kleintiere und jedes Jahr etwa 250 Igel, viele davon schwer verletzt, u.a. auch durch Mähroboter.

Seit 10 Jahren leitet Heike Bergmann das Tierheim. Sie hat gemeinsam mit dem Trägerverein umfassende Umstrukturierungen gemeistert und notwendige Baumaßnahmen umgesetzt, um die Unterbringung der Tiere zeitgemäß und tiergerecht zu gestalten. Mit großer Offenheit schilderte sie uns die Herausforderungen des Alltags, von achtlos ausgesetzten Tieren bis zu tragischen Missständen im Umgang mit ihnen. Ihre Haltung ist klar und konsequent: Tierwohl beginnt mit Verantwortung, Aufklärung und der Bereitschaft, auch unbequeme Wahrheiten anzusprechen.

Als CDU sagen wir klar: "Diese Arbeit kann man nicht hoch genug schätzen". Unsere Spende ist ein Zeichen der Solidarität, aber auch ein politischer Auftrag, das Thema Tierwohl noch stärker in den Fokus zu rücken.
Das Engagement des Tierheim-Teams verdient nicht nur unsere Dankbarkeit, sondern auch unsere aktive Unterstützung, jetzt und in Zukunft.

Wer helfen möchte, kann dies auf viele Arten tun: durch Geld- oder Sachspenden (bitte nach Rücksprache), durch eine Mitgliedschaft im Trägerverein, durch ehrenamtliches Engagement etwa als Gassigänger oder sonstiger Hilfe.

Alle Infos: www.tierheim-bergheim.de

Kirsten Wildschrey-Just

Kastrationspflicht für Katzen!
Im Rhein-Erft-Kreis müssen Freigängerkatzen seit 2020 kastriert und gekennzeichnet werden, zum Schutz vor unkontrollierter Vermehrung und Tierleid.
Bitte helfen Sie mit!

IMPRESSUM

Herausgeber: V.i.S.d.P. CDU-Stadtverband Bergheim, Kirsten Wildschrey-Just
Köln-Aachener-Straße 38, 50127 Bergheim
Info-Telefon: 0800-2387378 (frei aus Festnetz)
E-Mail: info@cdu-bergheim.de

Internet: www.cdu-bergheim.de

Redaktions-Leitung: Anne Keller

Redaktions-Team: Patrick de Vos, Johannes Hübner, Elisabeth Hülsewig, Christian Karaschinski, Volker Mießeler, Frank Rock, Marco Lemper, Heiko Möller, Helmut Paul, Josef Spohr, Jennifer Szeyffert, Hans-Josef Weck, Kirsten Wildschrey-Just

Fotos: soweit nicht anders vermerkt, alle Fotos CDU-Bergheim

Gestaltung/Layout: Kirsten Wildschrey-Just

Auflage: 25.000

AUFSTELLUNGSVERSAMMLUNG UNSERER CDU BERGHEIM

Einer für alle, alle für Bergheim: Mit einem starken Team und großer Geschlossenheit hat die CDU Bergheim Ende April ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl 2025 aufgestellt.
Unser Ziel ist klar, wir wollen Bergheim weiterhin gemeinsam gestalten, verlässlich, bürgernah und mit vollem Einsatz. Die Mischung aus Erfahrung, frischen Impulsen und tiefer Verwurzelung in unseren Stadtteilen macht unser Team besonders.
Tag für Tag vor Ort, ansprechbar und engagiert - mit vielen Ideen, Tatkraft und Verantwortung.
23 Kandidaten, 23 Koppelkandidaten, gemeinsam mit unserem Bürgermeister Volker Mießeler ein starkes Signal für unsere Stadt! K. W.-J

UNSER GEMEINSAMES SOMMERFEST - VON PARTEI UND FRAKTION

Gemeinschaft erleben, miteinander lachen, reden, genießen - genau das macht Heimat aus und das macht unsere CDU Bergheim aus!
Das Sommerfest unserer CDU Bergheim war nicht nur ein Fest mit leckerem Essen, wunderbarer Musik, tollen Gesprächen und vielen lachenden Gesichtern, sondern auch ein Fest des Miteinanders.
Und weil wir überzeugt sind, dass man zusammen mehr bewegen kann, wurden bei unserem Fest Spenden für unser Tierheim gesammelt und es sind unglaubliche 1111,- € für die gute Sache zusammengekommen!
Danke an alle, die beim Sommerfest dabei waren. Danke, dass ihr Gemeinschaft lebt. Danke, dass ihr helft. K. W.-J.

CITY-BIATHLON

Wie auch schon in den letzten Jahren, war die CDU Bergheim auch in diesem Jahr wieder mit sportlichem Einsatz beim City-Biathlon am Start. Mittlerweile eine schöne Tradition, mit der wir diese tolle Veranstaltung gerne unterstützen.
Der Spaß, unser Teamgeist, aber auch die Begeisterung der Teilnehmer des Inklusions-Biathlons machen den Tag für uns jedes Mal besonders. Ein großes Dankeschön an Martin Bremer für die großartige Organisation! K. W.-J.

TANZ IN DEN MAI

Auch in diesem Jahr hat die CDU-Bergheim in der Mainacht wieder diverse von Vereinen organisierte "Tanz in den Mai"-Veranstaltungen in unseren Stadtteilen besucht.
Damit möchten wir den Vereinen Anerkennung und Dank für ihr wichtiges Engagement aussprechen.
Es waren tolle Veranstaltungen und die Arbeit der Organisatoren hat sich gelohnt, denn alle Veranstaltungen waren bestens besucht und es hat großen Spaß gemacht. K. W.-J.

Einen herzlichen Dank an alle, die an dieser Zeitung mitgearbeitet haben!

Nur durch diese großartige Team-Leistung ist so ein Projekt machbar. Denn wir sind ja nicht mit einem riesigen Budget ausgestattet, sondern es ist unser ehrenamtliches Engagement, das diese Zeitung möglich macht.
Ich weiß Euren Einsatz sehr zu schätzen und danke Euch allen herzlich dafür! Eure Kirsten Wildschrey-Just

RECHENZENTRUM VON MICROSOFT ALS TÜRÖFFNER FÜR DEN DIGITALPARK

Das Rheinische Revier steht mitten im Strukturwandel.

Mit dem Kohleausstieg endet nicht nur eine Ära der Energieerzeugung, sondern auch ein zentrales wirtschaftliches und identitätsstiftendes Kapitel für Bergheim und die gesamte Region. Diese Zäsur hat eine Phase der Suchbewegung ausgelöst: Was kann künftig in Bergheim Arbeitsplätze sichern, Wertschöpfung generieren und damit Lebensqualität erhalten - oder sogar steigern? Was wir brauchen, sind gut bezahlte, zukunftsfähige Arbeitsplätze. Unternehmen, die nicht nur wirtschaftlich investieren, sondern sich auch nachhaltig mit der Region verbinden. Und im besten Fall entstehen daraus wieder identitätsstiftende Strukturen - so wie es die Kohle über Jahrzehnte war.

Ist die Ansiedlung eines Rechenzentrums allein dafür die Lösung?
Nein - nicht!
Aber: In Bergheim haben wir früh erkannt, dass in dieser Investition eine Chance liegt. Ein Ort, an dem digitale Wirtschaft, Forschung, Bildung und gesellschaftliches Leben zusammenkommen - als neuer Zukunftsanker für unsere Stadt.

Vor diesem Hintergrund haben wir in Bergheim eine klare Entscheidung getroffen: **Wir gehen den Weg von der Kohle zur KI. Wir verstehen den Strukturwandel nicht als Verlust, sondern als echte Chance zur Neuausrichtung und wir wollen ihn aktiv gestalten.**

Deshalb nehmen wir die Ansiedlung des Rechenzentrums als Initialzündung für diesen Weg. Neben den bestehenden Standortvorteilen – wie verfügbare Flächen, gute Energie- und Datenanbindung und eine zentrale Lage – kommt jetzt eine weitere Besonderheit hinzu: eine Rechenleistung vor Ort, die europaweit Maßstäbe setzen wird.

Diese Strahlkraft wollen wir gezielt nutzen – um Unternehmen und Investoren nach Bergheim zu holen, die die digitale Transformation gestalten wollen.
Der Digitalpark ist dabei unsere strategische Antwort: ein Ort für digitale Wirtschaft, Technologie, Innovation – mit direktem Zugang zu Rechenleistung, Infrastruktur und einem dynamischen Umfeld.

WIE GEHT ES WEITER?

Damit aus der Vision des Digitalparks ein konkreter, lebendiger Ort wird, stehen nun wichtige nächste Schritte an, die wir strategisch und mit Sorgfalt angehen:

- Wir wollen klären, welche Themenfelder im Digitalpark künftig im Mittelpunkt stehen sollen. Digitale Gesundheit oder Künstliche Intelligenz? Wichtig ist dabei: Die Themen müssen sowohl zu Bergheim passen als auch Investoren und Talente hier langfristig anziehen.
- Parallel zur fachlichen Profilierung suchen wir aktiv nach Investoren und Betreibern, die den Digitalpark mit uns gemeinsam entwickeln und langfristig erfolgreich führen wollen.
- Um die Realisierung überhaupt zu ermöglichen, müssen wir planungsrechtliche Voraussetzungen schaffen – von der Bauleitplanung über die verkehrliche Erschließung bis zur technischen Infrastruktur.

Diese nächsten Schritte legen das Fundament dafür, dass der Digitalpark nicht nur gebaut, sondern mit echten Inhalten, Werten und Netzwerken gefüllt wird – als Zukunftsort für Bergheim und das ganze Rheinische Revier.
Volker Mießeler - Bürgermeister

50 JAHRE RHEIN-ERFT-KREIS

Unser Rhein-Erft-Kreis feiert in diesem Jahr ein halbes Jahrhundert - ein bedeutender Anlass, um innezuhalten und zugleich nach vorn zu schauen.
In den vergangenen 50 Jahren haben wir, meist unter Führung von CDU-Landräten sowie CDU-Bürgermeisterinnen und -Bürgermeistern, **gemeinsam eine starke, lebens- und liebenswerte Region geschaffen, die für wirtschaftliche Stärke, kulturelle Vielfalt und ein lebendiges Miteinander steht.**

Die kommenden Jahrzehnte werden geprägt sein von Digitalisierung, dem Wandel der Arbeitswelt und der Aufgabe, unsere liebenswerte Heimat nachhaltig zu bewahren. Diese Herausforderungen wollen wir mit Mut und Innovationskraft angehen, um Wohlstand sowie Lebensqualität für alle Generationen zu sichern. Die Festschrift zum Jubiläum erzählt von unserer Entwicklung und unseren Zukunftsplänen. Sie ist im Buchhandel erhältlich (ISBN: 978-3-7616-3487-5).

“Lassen Sie uns alle gemeinsam diese Erfolgsgeschichte fortschreiben."
Frank Rock - Landrat